

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 76 (1958)
Heft: 34

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

genieurhandbuch erscheint nach erst drei Jahren (vorgesehen waren vier — ein Zeichen der Baukonjunktur!) in neuer Auflage und erstmals auf zwei Bände verteilt. Neu aufgenommen sind folgende Kapitel: Bindemittel, Beton und Eisenbeton von A. Voellmy, Meliorationen von H. Hickel, Holzbau von M. Walt, Eisenbetonquerschnitte bei aussermittigem Druck von E. Wolmann, Stahlhochbau von C. F. Kollbrunner. Dieser als Redaktor setzt sich mit Erfolg dafür ein, dass das Handbuch von Auflage zu Auflage besser wird. — Der Anhang orientiert wie üblich über die Normen und die Baumaschinen. Red.

Hydromechanik. Von M. J. Alferjew. 226 S., 152 Abb. Leipzig 1958, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geh. DM 11.80.

Aus dem Russischen übersetzt und als Lehrbuch an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik eingeführt, enthält dieses Werk eine Einführung in die Hydromechanik, soweit sie für Schiffbauer von Interesse ist. Eingehend wird die Hydrostatik behandelt. Hierauf folgt ein ausführlicher Abschnitt über die stationäre Bewegung in Rohrleitungen und ein allgemeiner Abschnitt über die Mechanik einer Flüssigkeitsbewegung. Die Ausführungen sind klar und der Zweckbestimmung entsprechend elementar, einige Ungenauigkeiten dürften von der Uebersetzung her kommen.

Prof. G. Schmitter, ETH, Zürich

Physik und Technik der Atomreaktoren. Von F. Cap. 487 S., 100 Abb., 128 Tab., Wien 1957, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 65.50.

In den Kapiteln der ersten Hälfte des vorliegenden Buches behandelt der Autor mit dem notwendigen mathematischen Aufwand die Theorie des auf der Kernspaltung beruhenden Reaktors. Auf eine Einführung in die kernphysikalischen Grundlagen folgen zwei Abschnitte über die Bremsung und Diffusion der Neutronen. Anschliessend wird die Theorie des homogenen und heterogenen Reaktors dargelegt. Der Verfasser bemüht sich um eine saubere Abgrenzung des Gültigkeitsbereiches der Theorien. Zur Vertiefung des Stoffes werden zahlreiche Uebungsaufgaben gestellt, wobei wir es als Mangel empfinden, dass die Ergebnisse nicht bekanntgegeben werden.

Die Kapitel des technischen Teiles behandeln die beim Bau und Betrieb von Kernreaktoren wichtigen Probleme, wie physikalische Eigenschaften der Hauptbestandteile eines Reaktors, Wärmeübertragung, Steuerung, Strahlungsschutz, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Rechtsprobleme und Organisationsfragen. In etwas willkürlichen Beschreibungen mit tabellarischen Zusammenstellungen wird ein summarischer Ueberblick über die heute wichtigsten Reaktorbauarten gegeben. Ein umfangreiches Schrifttumverzeichnis sowie ein deutsch-englisches Sachverzeichnis bilden den Abschluss.

Bei kritischer Durchsicht des Buches gewinnt man den Eindruck, dass sich der Autor das Ziel zu weit gesteckt hat. Während der physikalische Teil restlos befriedigt, kann dies von den technischen Abschnitten leider nicht gesagt werden. Mit dem blossen Anschneiden von Problemen ist nicht viel gewonnen. Der Verfasser hätte bei der Bearbeitung der vorwiegend angelsächsischen Literatur einen strengeren Masstab anlegen dürfen. Auf die Notwendigkeit der Anpassung der Wärmekraftmaschine an die besondern Erfordernisse der neuen Energiequelle wird nicht eingegangen. Der Abschnitt über die Thermodynamik des Atomkraftwerkes ist ungenügend.

Das Buch könnte in einer Neuaufgabe durch Kürzung, straffere Gliederung und Beschränkung auf das Wesentliche stark gewinnen. Als Lehrbuch halten wir die Darstellung des Stoffes in pädagogischer Hinsicht nicht als glücklich; anderseits gibt ein Buch, das jedem etwas bietet, dem Fachmann zu wenig.

Dr. Werner Dubs, Zürich

Statistische Arbeitsblätter. Netzlineaturen für graphische und tabellarische Darstellung. Von Prof. Dr. Bruno Gleitze. Freiburg i. Br. 1957, Rudolf Haufe Verlag. Auslieferungsstelle für die Schweiz: Techn. Fachbuch-Vertrieb, Pflanzschulstr. 25, Zürich 4. Preis Fr. 7.45.

Graphische Darstellungen in tabellarischer Form erfüllen unterschiedliche Aufgaben der statistischen und wissenschaftlichen Praxis. Es war deshalb ein dankenswertes Unternehmen, die Möglichkeiten durch Herausgabe von entsprechenden Arbeitsblättern zu demonstrieren und dem Interes-

senten damit zugleich Gelegenheit zu geben, sich ihrer mit relativ geringem finanziellem Aufwand zu bedienen. Der vorliegende Block zeigt auf 50 Seiten Netzlineaturen für Diagramme (mit Plus- und Minuswerten), Säulen- und Kreisdarstellungen, Karten und Figuren sowie für Bilanzierungen. Eine knappe Einführung bietet hierzu lehrreiche Benutzungsanregungen. Das Ganze wird damit zum ausgezeichneten und willkommenen Arbeitsmittel des Wissenschaftlers, Technikers und Ingenieurs.

Prof. Dr. E. Winkler, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

The Finite Twisting and Bending of Heated Elastic Lifting Surfaces. Von R. L. Bisplinghoff. Nr. 4 der Mitteilungen aus dem Institut für Flugzeugstatik und Leichtbau. 114 S. Zürich 1958, Verlag Leemann. Preis Fr. 14.50.

Wärmetechnische Regler und Regelanlagen. 86 S. mit Abb. Berlin 1957, Herausgeber und Verlag: Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Nekrologe

† W. Sattler und R. Zopfi, beide dipl. Bauingenieure, seit Jahresanfang Mitglieder der G. E. P., der erste von Zürich, geboren am 27. Juli 1933, der zweite von Schwanden, geboren am 30. April 1934, haben gemeinsam mit einem dritten Seilkameraden am 16. August am Tödi den Bergtod erlitten.

† Fritz Eckinger, El. Ing. G. E. P., von Benken ZH, geb. am 5. Sept. 1891, ETH 1912 bis 1918, ist am 12. August nach längerer Krankheit gestorben. Unser Kollege war nach zehnjähriger Tätigkeit bei Brown, Boveri in Baden 1929 Direktionsadjunkt und 1943 Direktor der «Elektra Birseck» in Münchenstein geworden.

† Wilhelm Kienzle, der 1886 geborene Basler, der von 1918 bis 1953 als Leiter der Klasse für Innenausbau an der Zürcher Kunstgewerbeschule gewirkt hat, ist am 3. August gestorben. W. Rotzler zeichnet das Lebensbild dieses begabten Lehrers und Schöpfers von alltäglichem Gebrauchsgerät sehr treffend in der Neuen Zürcher Zeitung Nr. 2263, Morgenausgabe vom 7. August.

† Edouard Houdremont, 19. Mai 1896 bis 10. Juni 1958. Nicht nur die Firma Friedrich Krupp in Essen, in welcher der Verblichene 32 Jahre an führenden Posten tätig war, alle, die mit Stahl und Stahlerzeugnissen zu tun haben, verlieren in dem hochbegabten, erfolgreichen Forscher und hervorragenden Kenner der Eisenhüttenkunde einen bahnbrechenden Neuerer und einen liebverwahrten Menschen. Geboren in Luxemburg, hatte der aufgeweckte junge Mann an der Technischen Hochschule Berlin studiert, 1919 diplomiert und 1921 die Würde eines Doktor-Ingenieurs erlangt. 1926 trat er bei der Firma Krupp ein, übernahm dort neben der Leitung der Versuchsanstalt in Krefeld eine Reihe betrieblicher Aufgaben, wurde 1932 als Betriebsdirektor für die gesamten Kruppischen Erzeugnisse nach der Werkstoff- und Verarbeitungsseite verantwortlich, übernahm 1938 als stellvertretender Direktor zusätzliche Planungsarbeiten, wurde 1941 Direktor und stellvertretendes Vorstandsmitglied und schliesslich 1943 Mitglied des Direktoriums. Edouard Houdremont liebte vor allem die Musik, bemühte sich um die Schaffung eines Kulturzentrums auf dem «Hügel», pflegte die Geselligkeit mit Freunden und Mitarbeitern und fand Erholung und Kraft im Kreise seiner Familie. Eine grosse Zahl wertvoller Veröffentlichungen, unter denen vor allem das «Handbuch der Sonderstahlkunde» (3. Aufl. 1956) genannt sei, zeugen von seiner wissenschaftlichen Betätigung.

Wettbewerbe

Schulhaus in Adligenswil LU. Projekt und Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachrichter waren die Architekten H. A. Brüttsch, Zug, und W. Ribary, Luzern. Ergebnis:

1. Preis (500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Karl Becker, Hochdorf
2. Preis (300 Fr.): Walter Schmidli, Luzern
3. Preis (200 Fr.): Moritz Räber, Luzern

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Pflegeheim der Gemeinden des Kantons Schaffhausen. Projektwettbewerb unter allen seit mindestens 1. Januar 1958 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Fachleute im Preisgericht: Dr. H. Fietz, Zürich; O. Senn, Basel; A. Kraft, Kantonsbaumeister, Schaffhausen; Ersatzmann M. E. Haefeli, Zürich. Für fünf bis sechs Preise stehen 22 000 Fr., für allfällige Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind: Situation 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:1000, Berechnung des umbauten Raumes mit nachprüfbarem Berechnungsschema nach den Normen, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis zum 15. September schriftlich an die Baudirektion des Kantons Schaffhausen zu richten. Die Pläne sind bis zum 29. Dezember 1958 an die Kantonale Bauverwaltung, Beckenstube 11, Schaffhausen, einzureichen, wo auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden können.

Schulanlagen in Meggen LU. Projektwettbewerb unter den in der Stadt Luzern und in den Gemeinden Meggen, Horw, Kriens, Littau, Emmen, Ebikon, Adligenswil und Weggis heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 ansässigen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Hs. Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern; L. Hafner, Zug; W. Stücheli, Zürich; Ersatzmann G. Cordes, Zug. Für vier bis fünf Entwürfe stehen 11 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situation 1:500, Modell, Grundrisse, Fassaden, Schnitte 1:200, Detailperspektive, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis zum 15. September an Alois Sigrist in Tschädigen-Meggen zu richten. Abzuliefern sind die Pläne bis 15. Dezember 1958 an Hauswart Scherer, Schulhaus Meggen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 40 Fr. bei Josef Schmid, Morgental, Meggen, bezogen werden.

Mitteilungen aus der G.E.P.

53. Generalversammlung, Baden, 27. bis 29. Sept. 1958

Die G.E.P.-Ortsgruppe Baden freut sich, die Mitglieder der G.E.P. mit ihren Damen und weiteren Angehörigen zur Generalversammlung einzuladen. Die Ortsgruppe wurde anlässlich der Generalversammlung 1916 gegründet, die auch in Baden stattfand. Wir hoffen, dass wir die G.E.P.-Kollegen und ihre Damen zahlreich ein zweites Mal in Baden willkommen heissen können und dass der Anlass ihnen in bester Erinnerung bleiben wird.

Für den Ausschuss der G.E.P.: Der Präsident Dr. P. Waldvogel, der Vizepräsident: E. A. Kerez, der Generalsekretär: W. Jegher.

Für die Ortsgruppe Baden: Der Präsident Dr. E. Jenny, das Organisationskomitee: Frau Dr. P. Waldvogel (Damen), Prof. Dr. K. Sachs (Exkursion Göschenalp), H. Baumann (Fachexkursionen am Montag), A. Oesch (Finanz), A. Morf (Unterkunft).

Samstag, 27. September 1958

- 11.30 Ausschuss-Sitzung im grossen Konferenzsaal BBC.
- 13.00 Lunch des Ausschusses im Hotel du Parc, Baden Mittagessen und Generalversammlung der Vereinigung Ehemaliger Chemiestudierender in Lenzburg.
- 14.30 Abfahrt von Autobussen beim Hotel Du Parc in Baden.
- 15.00 Eintritt ins Schloss Lenzburg, für die Damen Führung in Gruppen durch das Schloss.
- 15.15 Geschäftlicher Teil der Generalversammlung im Rittersaal des Schlosses Lenzburg.
- 16.15 Teepause im Rittersaal (schlechtes Wetter) oder im Schlossgarten (warmes, schönes Wetter).
- 17.15 im Rittersaal Festvortrag von Architekt Dr. Michael Stettler, G.E.P., Direktor des Historischen Museums in Bern: «Masstab und Tradition».
- 18.15 Rückfahrt nach Baden.
- 20.15 Bankett im grossen Saal des Kursaals Baden.
- 22.30 Cabaret.
- 23.30—02.00 Es spielt das Tanzorchester Ammonini.

Sonntag, 28. September 1958

Gemeinsame, ganztägige Exkursion auf die Göschenalp mit Extrazug, bestehend aus neuen Erstklasswagen und ein bis zwei Speisewagen neuer Bauart. Zürich HB ab 8.32, Baden ab 9.00, Fahrt via Brugg-Wohlen-Rotkreuz, Göschenen an 11.10. In Göschenen Fahrt mit Postautos in zwei Gruppen nach der Baustelle Göschenalp und zurück. Die erste Gruppe fährt sofort nach Ankunft in Göschenen weiter und besichtigt vor dem Mittagessen einen Teil der Baustellen. Die zweite Gruppe besichtigt vorerst in Göschenen die Zentralenkanverne und die Umschlageneinrichtungen für Opalinuston und Zement. Hierauf fährt sie um 12 Uhr nach Göschenalp und isst

dort gemeinsam mit der ersten Gruppe in der Kantine zu Mittag. Die erste Gruppe verlässt Göschenalp 15.30 Uhr und besichtigt in Göschenen die erwähnten Bauten und Installationen. Die zweite Gruppe verlässt Göschenalp um 16.30 Uhr, nachdem sie nach dem Mittagessen die dortigen Baustellen besichtigt hat. Rückfahrt: Göschenen ab 17.14, Baden an 19.31, Zürich HB an 20.00.

Montag, 29. September 1958

Technische Exkursionen. Leitung: H. Baumann, dipl. Masch. Ing., Obering. Abt. Kompressoren und Zahnradgetriebe, BBC.

Exkursion 1: Brown Boveri, Baden, Atomreaktor Würenlingen, Gasturbinenzentrale Beznau. Mittagessen im Kursaal Baden, offeriert von Brown, Boveri.

Exkursion 2: Gasturbinenzentrale Beznau, Atomreaktor Würenlingen, Kern Aarau. Mittagessen in Aarau.

Exkursion 3: Kabelwerke Brugg, Sprecher & Schuh, Aarau, Kraftwerk Wildegg-Brugg, Atomreaktor Würenlingen. Mittagessen im Hotel Schinznach-Bad, offeriert von den Firmen Kabelwerke Brugg, Sprecher & Schuh, Aarau, und Nordostschweiz. Kraftwerke, Baden.

Exkursion 4: Atomreaktor Würenlingen, Verkehrsanierung Baden. Mittagessen in Baden.

Exkursion 5: Materialprüfung BBC, Gaswerk Schlieren, Atomreaktor Würenlingen. Mittagessen in Würenlos.

Exkursion 6: Bucher-Guyer, Atomreaktor, Geigy Basel, Versuchsgut Geigy Pfeffingen. Mittagessen im Hotel des Salines in Rheinfelden.

Exkursion 7: Kloster Königfelden, Schloss Habsburg, Schloss Hallwil, Kloster Muri. Kulturhistorische Fahrt durch die landschaftlich reizvollsten Teile des Kantons Aargau. Mittagessen im Schlosshotel Brestenberg.

Allgemeine Bemerkungen

Bitte den *Anmeldetermin 31. August 1958* einhalten. Das Anmeldeformular ist auf dem Generalsekretariat der G. E. P., Dianastr. 5, Zürich 2, erhältlich für Mitglieder, die es aus irgend einem Grunde noch nicht erhalten haben sollten.

Sämtliche Kostenbeträge müssen gleichzeitig mit der Anmeldung ebenfalls bis 31. August entrichtet werden auf das Postcheckkonto «Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH (Generalversammlung 1958 in Baden) Zürich» VIII 52 822 Zürich. Fristgerecht bestellte und bezahlte Festkarten werden an die angegebene Adresse zugestellt. Für Teilnehmer aus Uebersee und Ländern mit besonderen Devisenbestimmungen kann die Zahlung ausnahmsweise am Samstag, 27. September 1958, im Wartesaal I. Klasse, Bahnhof Baden, erfolgen. Dasselbst können auch die verspätet bestellten Festkarten abgeholt werden. Hotelbestellungen bitten wir direkt an den Kur- und Verkehrsverein Baden, Parkstr. 1, Baden, zu senden.

Im Wartesaal I. Klasse, Bahnhof Baden, Tel. (056) 22830, ist unser Vertreter zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Freitag,	26. 9. 1958	18.00—20.00
Samstag,	27. 9. 1958	09.00—20.00
Sonntag,	28. 9. 1958	08.00—09.00 und 19.30—20.00
Montag,	29. 9. 1958	07.30—09.00 und 16.00—18.00

Vor der Generalversammlung sind Anfragen an das Generalsekretariat Zürich zu richten.

Ankündigungen

Abwasserreinigung und Gewässerschutz

Prof. Dr. Gordon M. Fair, Harvard University, Cambridge, Mass. USA, hat sich anboten, hierüber an der ETH zwei Vorträge zu halten. Prof. Dr. O. Jaag lädt als Präsident der Hydrobiologischen Kommission der S. N. G. zu diesen Vorträgen ein auf *Freitag*, 5. Sept. im Hörsaal des Hygiene-Instituts der ETH, Clausiusstr. 25, 1. Stock. 10.15 h 1. Vortrag «Report on current research needs in sanitary engineering», Diskussion in deutscher Sprache. 14.15 h 2. Vortrag «New problems and methods of sewage treatment in the United States», Diskussion in deutscher Sprache. Prof. Fair ist der führende Fachmann in den USA; gewiss werden der schweizerischen Technik auf dem Gebiete der Abwasserreinigung aus den vorgesehenen Vorträgen wertvolle Impulse erwachsen. Prof. Fair beherrscht die deutsche Sprache so weit, dass es ihm nicht schwer fallen wird, die deutsch an ihn gerichteten Fragen zu beantworten.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telefon (051) 23 45 07/08.